60 Jahre Ortsverband Oldenburg

1952 - 2012

Technisches Hilfswerk

So., 22. 4.
10 - 17 Uhr

Tag der offenen Tür
Artillerieweg 59, Oldenburg

Zum Mitmachen im Programm:

- Baggerfahren
- Betonkettensäge
- Höhen- & Tiefenrettung
- Kletterwand
- Mitfahrt in der Personengondel Höhe über 40 m
- Tombola

für das leibliche Wohl ist gesorgt

Erleben Sie:

Das THW zum Mitmachen

Ausstellung:

- Johanniter Unfallhilfe
- Feuerwehr Oldenburg
- DLRG
- Polizei
- Historische Katastrophen-Schutzfahrzeuge
- Wildeshauser Spielmannszug und Fanfarenzug e.V.

Ford BRAU

Hackenweg 4 · 26127 Oldenburg
Tel.: 04 41 / 9 30 21 0 · Fax: 04 41 / 9 30 21 37
info@ford-brau.de · www.ford-brau.de
facebook.com/AutohausBrau

Seit über 84 Jahren Ihr fairer Partner in Oldenburg!

- Neufahrzeuge
- Gebrauchtfahrzeuge
- Nutzfahrzeuge
- US-Cars
- Leasing
- Finanzierung
- Mietwagen
- Kundendienst
- Ersatzteile
- Karosserie-Spezial-Betrieb
- Bio-Ethanol-Tankstelle

Prof. Dr. Gerd Schwandner
Oberbürgermeister
der Stadt Oldenburg

Grußwort

Wenn man die Bedeutung des Technischen Hilfswerks beschreiben wollte, könnte man auf ein bewährtes Vokabular an Superlativen zurückgreifen. Das würde passen. Man könnte aber auch an den 24. August 2002 erinnern. Dieser Tag besitzt eine besondere Symbolik. denn damals hätte die große Feier zum 50jährigen Jubiläum des Oldenburger THW stattfinden sollen. Alles war geplant, alles war hergerichtet. Doch dann kam etwas dazwischen: Das Jahrhunderthochwasser an der Elbe.

Was könnte die Haltung und die Grundsätze des Hilfswerks besser darstellen als dieser Einsatz am eigenen Ehrentag? Das THW hat damit – zwar ungewollt, aber dafür umso eindrucksvoller – ein Zeichen gesetzt. Es ist ein Teil der Bevölkerung und fest in ihr verankert. Die Feier wäre ein schöner Ausdruck davon gewesen. Im Ernstfall spielt das aber keine Rolle. Dann geht es nur ums Helfen.

Das THW agiert jedoch nicht nur in Krisengebieten, sondern auch vor der eigenen Haustür. Es trägt bereits durch seine Existenz erheblich zum subjektiven Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger bei. Das leuchtende Blau der Einsatzfahrzeuge steht für Sachverstand, Tatkraft und Unterstützung. In Oldenburg insbesondere bei Überschwemmungen nach Starkregen oder bei größeren Bränden, aber auch bei der Streckensicherung des Oldenburg Marathons, beim Transport musealer Ausstellungsstücke oder bei der Sicherung der Ausgrabungsstelle des Heidenwalls. Auch diese Vielfalt ist eine Stärke des THW – für die ich allen Beteiligten herzlich danke.

Das Technische Hilfswerk ist ein wichtiger Teil unserer Stadt. Mit Kompetenz und Know-how – und nicht zuletzt: mit dem nötigen Gespür für die Situation – leistet es seit 60 Jahren unverzichtbare Arbeit für die Menschen in Oldenburg. Das wollen wir in diesem Jahr gebührend feiern. Wenn nichts dazwischenkommt.

Prof. Dr. Gerd Schwandner
Oberbürgermeister

Albrecht Broemme
Präsident
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Grußwort

60 Jahre bürgerschaftliches Engagement und Einsatz für den Nächsten sind ein guter Grund zu feiern. Ich gratuliere dem THW-Ortsverband Oldenburg zu seinem 60. Geburtstag.

Aus einer Hand voll Männer mit ein paar Bindeleinen, Beilen und Äxten hat sich ein Ortsverband mit rund 160 Helferinnen und Helfern, drei Jugendgruppen, technischen Basiseinheiten sowie den Fachgruppen Räumen, Infrastruktur und Führung/Kommunikation sowie einem umfangreichen Fahrzeugpark entwickelt. Ein Ortsverband, der fest in die lokale Gefahrenabwehr integriert und in das Leben seiner Stadt eingebunden ist. Ein Ortsverband, dessen Frauen und Männer jeden Einsatz mit Fachwissen und starkem Willen angehen. Das gilt für Einsätze in Deutschland ebenso wie für Auslandseinsätze. Unvergessen ist die verheerende Sturmflut 1962, der Einsatz der Oldenburger während der Elbe-Flut 2002, nach Sturm Lothar in Frankreich 2000 und dem Hochwasser in Polen 2010.

Die Helferschaft des Ortsverbandes Oldenburg ist für ihre Mitmenschen da. Wenn Not am Mann ist, wenn Krisen, Elend und Leid Hilfe und Unterstützung erfordern. Aber Hilfe leisten ist weit mehr als ein Pflichtgefühl. Es ist eine Überzeugung, eine spezielle Art der Fürsorge und Verantwortung.

Ich danke den Helferinnen und Helfern des Ortsverbandes Oldenburg, dass sie ihre Überzeugung mit Begeisterung nach außen tragen und von Mensch zu Mensch weitergeben. Ich wünsche dem Ortsverband, dass diese Begeisterung auch weiterhin Ansporn für das wichtige bürgerschaftliche Engagement bleiben möge.

Glück auf!

Albrecht Broemme

Ralph Dunger
Landesbeauftragter
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Grußwort

Liebe Helferinnen und Helfer,
Partner, Freunde und Förderer
des THW-Ortsverbandes Oldenburg,

„60 Jahre THW Ortsverband Oldenburg" – das ist mehr als nur der runde Geburtstag einer Organisation, denn mit der Gründung dieses Ortsverbandes begann am 1. April 1952 der rasante Aufbau des THW in Niedersachsen. Es bedeutet sechs Jahrzehnte Engagement für die Menschen vor Ort. Es bedeutet auch sechs Jahrzehnte Engagement von Menschen, die Werte wie Solidarität, Menschlichkeit und soziales Miteinander mit Leben zu erfüllen.

Von Beginn an gehörte der Ortsverband Oldenburg zu den größten und leistungsfähigsten in unserem Bundesland. Welche Bedeutung dem THW allein in der Stadt Oldenburg beigemessen wird, kann man auch an der Unterbringung hier im Artillerieweg ermessen: Mussten sich die Helferinnen und Helfer jahrelang mit verschiedenen Räumlichkeiten abfinden, wurde Anfang der 80er Jahre ein Katastrophenschutzzentrum gebaut, in dem alle Organisationen ihren Platz gefunden haben. Dies förderte insbesondere die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft zwischen den Organisationen, wie man unter anderem bei dem Einsatz nach dem Starkregen in 2010 sehen konnte.

Liebe Helferinnen und Helfer des OV Oldenburg, zu Ihrem Jubiläum überbringe ich meine herzlichsten Glückwünsche und spreche Ihnen gleichzeitig meinen Dank aus. Dank Ihnen allen, die sich bereitwillig und selbstlos für Ihre Mitmenschen einsetzen. Dank Ihren Angehörigen, die Sie verständnisvoll in Ihrer Arbeit unterstützen. Und Dank Ihren Arbeitgebern, ohne deren Kooperation Ihr Engagement für den Nächsten nicht möglich wäre.

Ich freue mich, mit engagierten Menschen wie Ihnen zusammen arbeiten zu dürfen und wünsche Ihnen weiterhin viel Freude und Befriedigung in Ihrem Engagement für das THW!

Ralph Dunger
Landesbeauftragter

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk im Überblick

Gründungsdatum
Gegründet am 22. August 1950 durch Otto Lummitzsch im Auftrag des Bundesinnenministeriums (BMI).

Helferinnen und Helfer
Rund 80.000 ehrenamtliche THW-Angehörige, davon 40.000 Einsatzkräfte und etwa 15.000 Jugendliche. Rund 8.700 THW-Angehörige sind Mädchen und Frauen.

Hauptamtliche Mitarbeiter
Rund 800 hauptamtliche Mitarbeiter, entsprechend 1 % der Gesamtstärke.

Struktur
Das THW untergliedert sich in:
- 668 Ortsverbände
- 66 Geschäftsstellen
- 8 Landesverbände
  - Baden-Württemberg (BW)
  - Bayern (BY)
  - Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt (BE/BB/ST)
  - Bremen, Niedersachsen (HB/NI)
  - Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein (HH/MV/SH)
  - Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland (HE/RP/SL)
  - Nordrhein-Westfalen (NW)
  - Sachsen, Thüringen (SN/TH)
  - THW-Bundesschule mit den Standorten Hoya und Neuhausen
  - THW-Leitung in Bonn einschließlich Logistikzentrum in Heiligenhaus

Haushalt
Der Deutsche Bundestag hat dem THW im Bundeshaushalt 2012 rund 178 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Aufgaben des THW
Technische Gefahrenabwehr
- Orten, Retten, Bergen
- Räumen und Sprengen
- Bekämpfen von Überschwemmungen
- Ausleuchten von Einsatzstellen

Führung/Kommunikation und Logistik
- Einrichtung und Betrieb von Führungsstellen
- Führungsunterstützung (materiell/personell) für Bedarfsträger
- Einrichtung temporärer Telekommunikationssysteme
- Einrichtung und Betrieb von Logistikstützpunkten
- Verpflegung von Einsatzkräften
- Materialerhaltung, Reparatur- und Wartungsarbeiten

Technische Hilfe im Bereich der Infrastruktur
- Elektroversorgung
- Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Brückenbau

Technische Hilfe im Umweltschutz
- Ölschadenbekämpfung
- Wasseranalyse

Betreuungsdienstliche Notversorgung der Bevölkerung
- Elektro- und Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Errichtung und technischer Betrieb von Notunterkünften

Weitere technische Hilfeleistungen nach örtlichem Bedarf

Technische Hilfe weltweit
- humanitäre Soforthilfe
- Orten, Retten, Bergen
- Trinkwasserversorgung
- Pumpen, Wasserförderung
- Aufbau von Flüchtlingscamps mit Infrastruktur
- Wiederaufbau

Einsatzeinheiten
Das THW verfügt über 1.000 Fachgruppen und 1.440 Bergungsgruppen in 730 Technischen Zügen. Hinzu kommen die Spezialgruppen der Schnell-Einsatz-Einheit Wasser Ausland (SEEWA) und der Schnell-Einsatz-Einheit Bergung Ausland (SEEBA). Bundesweit gehören mehr als 8.400 Fahrzeuge zur Ausstattung des THW.

Technische Hilfeleistungen
Einsatzschwerpunkte des THW waren im Jahr 2011:
- Pumparbeiten und Hochwasserbekämpfung bei den Überflutungen durch Schneeschmelze im Frühjahr,
- Bergungs-, Räum- und Pumparbeiten nach verschiedenen Unwettern - vor allem im regenreichen Sommer,
- die Unterstützung der Vereinten Nationen im Südsudan und bei der Bewältigung der schlimmsten Trockenheit seit 60 Jahren am Horn von Afrika,
- sowie die beinah tägliche technische Soforthilfe nach Unglücken.

Die Helfer des THW waren auf Anforderung verschiedener Bedarfsträger (z.B. Polizei, Feuerwehr, Gemeinde, Katastrophenschutzbehörden, Regierungspräsident, Land, Bund oder EU) 2011 fast 570.000 Stunden im Einsatz.

Stand: Februar 2012

Technisches Hilfswerk Ortsverband Oldenburg 1952 – 2012

1953 *Ortsbeauftragter ist Herr Hangen.*
Erste Dienststelle ist am Stau 1 auch als Handelshof bekannt.

1954 *Ortsbeauftragter Herr Mürke seit 9.9.1954*

1955 *Ortsbeauftragter Herr Stein ab 29.03.1955.*
Ab 28.11.1955 ist Herr Seibert Ortsbeauftragter.

5.03.1955 *Übernahme der Gerätelagerbaracke an der Bremer Bahn. Das Fundament wurde durch die Stadt Oldenburg bereitgestellt. Die Oldenburger Helfer bauten in Eigenleistung eine ehemalige sog. Einheitsbaracke der Wehrmacht ab und bauten sie an der Braker Bahn wieder auf.*
Angeschlossen an Oldenburg sind zwei Stützpunkte in Barssel und Bookholzberg / Hude. Mit jeweils einem Dutzend Helfern.

1956 *wurde eine sog. stille Alarmierung durch Mitglieder des MSCO nebst motorisiertem Gefährt eingeführt.*

1956 *hilft auch das THW Oldenburg bei dem verheerenden Hochwasser in Holland*

1957 *Neue Unterkunft ist die alte Feuerwache Oldenburg Bremer Str. 56.*

25.08.1958 *Übernahme von Einsatzfahrzeugen vom Landesverband, dazu Sichtung von Helfern mit Führerschein, die dann nach Überprüfung durch den Kameraden Brumund – Fahrprüfer der Oldenburger Vorortbahnen Pekol – die Fahrzeuge führen durften.*

1958 – 1968 *hat der Ortsverband Oldenburg keinen Ortsbeauftragten. Der Geschäftsführer Ellinghaus übt in den 60 er Jahren bis zu seinem Tod 1966 kommissarisch das Amt des OB aus.*

15.11.1959 *Einführung des THW Dienstes als Wehrersatzdienst.*

1961 *Umzug zur Zeughausstr. 17 Alte Waffenmeisterei. Am 1.6.61 zieht auch die Geschäftsstelle vom Stau zur Zeughausstr. 17. Es gibt einen Übungsplatz am Johann-Justus Weg. Auch 1961 wurde für den MSCO Oldenburg bereits ein Ordnerdienst für Motorveranstaltungen (z.B. Go Kart Rennen vor der Weser Ems Halle) durchgeführt.*

1962 *Einsatz bei der Sturmflutkatastrophe u.a. im Oldenburger Hafengebiet.*

20.01.1964 *Dem THW Oldenburg gehören 134 Helfer, davon 75 aktive an. Der Ortsverband Oldenburg hat 3 Mannschaftslastwagen und 2 Gerätekraftwagen. Im Mai 1964 erhält der Ortsverband einen Mannschaftslastwagen und ein Stahlboot auf Anhänger nebst dazugehörigem Außenborder. Dienst jeden Montag abend.*

1968 *ein Major Zürn wird als neuer OB ins Gespräch gebracht. Verhandlungen der Stadt Oldenburg über ein Grundstück für den Ortsverband Oldenburg an der Lehmkuhlenstraße – vorher Betrieb Opel Hinrichs. Das Vorhaben wird aber aufgegeben.*
Eberhard Scheder wird vom Februar 1968 bis August 1968 vom Landesverband kommissarisch als Ortsbeauftragter Oldenburg eingesetzt. Danach wird Herr Wegener als neuer Ortsbeauftragter berufen.

1969 *Großdarstellung Katastrophenschutz und THW an der Weser Ems Halle. Mit Beteiligung der Heeresflieger aus Ahlhorn.*
1972 *Umzug der Fahrzeuge und Gerät zum Artillerieweg. Der Ortsverband Oldenburg hat 1 LKW Mercedes sowie einen MLW und einen VW Bus. Es wird der Zugang eines Fug 7 b berichtet, mit dem Funkverbindung z.B. zu Katastrophenschutz, Regieeinheit und Feuerwehr Oldenburg erst möglich ist.*

1974 *zieht der Ortsverband noch einmal teilweise um. Zur Ofener Str. 20 a. ein früherer Pferdestall auf dem Hof eines Autoelektrikers.*

1975 *Ausrücken zum Bekämpfen der verheerenden Waldbrände bei Celle. Nach 8 Stunden Rückmarsch wegen Koordinierungsschwierigkeiten THW Leitung und Landespräsidium.*

17.6.76 *Neuer Ortsbeauftragter ist Werner Horn.*

1978 *Nach Änderung des Katastrohenschutzes, Übergang der Aufgaben z.B. an Feuerwehr, THW und Hilfsorganisationen, werdn die Einheiten des Katastrophenschutzes – u.a. zwei Bergungszüge der Stadt Oldenburg in das THW eingegliedert.*

17.9.1979 *wird Eckehart Reis neuer Ortsbeauftragter*

1984 – 1986 *übernimmt Klaus Köpke das Amt des OB*

1986 *Fertigstellung der Dienststelle am Artillerieweg, 1987 Einzug*

Am 8.8.1987 *wird Rolf Bartsch Ortsbeauftragter, der das Amt bis 1998 innehat*

1988 *Große Katastrophenschutzausstellung am Artillerieweg.*

1993 *Tag des Katastrophenschutzes an der Weser Ems Halle mit Darstellung schweren THW Gerätes.*

1997 *Einsatz des THW Oldenburg beim Oderhochwasser.*

22.8.98 *Kurt Nannen wird neuer Ortsbeauftragter*

2.1.2000 *Nach Bereitschaftsdiensten wegen des Jahrtausendwechsels rückt eine Einheit des THW Oldenburg nach Frankreich aus, um dort im Gebiet von Haute-Vienne Katastrohenhilfe nach verheerenden Unwettern zu leisten.*

2002 *Im August Einsatz des THW Oldenburg beim Elbehochwasser*

? Einsatz nach Explosion bei Tankanlagen Gäfke in Tweelbäke.

2002 *50 Jahre THW mit Feier und großer Ausstellung auf dem Schloßplatz.*

2003 *Werner Opitz wird neuer Ortsbeauftragter*

2006 *Jürgen Behnje ist neuer Ortsbeauftragter bis zum heutigen Tage*

Aufstellung der Ortsbeauftragten :

1953 Herr Hangen

1954 Herr Mührke

1955 Herr Stein

1956 Herr Seibert

1958 – 1968 Ortsbeauftragter wird kommissarisch durch Geschäftsstelle gestellt von Februar - August 1968 kommissarisch: Eberhard Scheder

1968 Herr Wolfgang Wegener

1975 Herr Werner Horn

1978 Herr Eckehart Reis

1984 Herr Klaus Köpke

1987 Rolf Bartsch

1998 Kurt Nannen

2003 Werner Opitz

2006 Jürgen Behnje

Einsätze OV Oldenburg

18. August. 2010 Einsatz Famila Center Wechloy. Sicherung der Stromversorgung, incl. 20 kV-Trafostation durch Abpumpen nach Starkregen

13. Juni.2010 Mehrwöchiger Einsatz bei Hochwasser in Polen

21. Juli 2009 Großbrand in Drakenburg, Räumarbeiten mit schwerem Bergegerät

27. Februar.2009 Großbrand bei Fassbender , Etzhorn. Ausleuchtung der Einsatzstelle

04. Juli.2008 Sicherungs- und Beleuchtungsarbeiten LzO Berliner Platz

03. Mai.2008 Großbrand bei Tulip in Tweelbäke. Ausleuchten der Einsatzstelle

03. Januar.2008 Ersatzstromversorgung bei Kükenzüchter zur Sicherung der Heizanlage

13. Juni 2007 Sicherungsarbeiten bei der Ausgrabungsstelle Heidenwall, Osthafen

01. Dezember 2002 Personensuche in Oldenburg "Ofenerdiek"

18.-28. August 2002 "Jahrhundertflut" an der Elbe

22./23. Mai 2002 Leichenbergung am "Kleinen Bornhorster See"

15.-19. Oktober 2001 Gebäudeexplosion in Oldenburg "Nelkenstrasse" nach Brandstiftung

01. September 2001 Suche nach vermißtem Fünfjährigen auf Nordsee-Insel "Norderney"

16.-20. Mai 2001 Grossbrand eines Papierlagers in Emden

20./ 25. November 2000 Gasexplosion Seniorenwohnheim in Bremen- Neustadt

02.-15. Januar 2000 Auslandseinsatz "Frankreich" nach Orkan Lothar, Herstellen der Strominfrastrukur

17. Juni 1999 Hausexplosion in Schortens (Jever) nach Ehedrama

12. Mai. 1999 "Pferderipper", Suche von Spuren und Tatwerkzeugen

29. Okt-01. November 1998 Hochwasserkatastrophe in Delmenhorst

06./07. Juni 1998 " Windhose verwüstet Teile von Oldenburg

03./ 08. Juni 1998 " ICE Zugunglück Eschede ", schlimmstes Zugunglück der DB

18./20. März 1998 " SOKO Nelly ", Hilfe bei Ermittlungsarbeiten im Fall Ulrike Ewerts und Christina Nytsch

12. Juli - 03. September 1997 " Oderflut " in Brandenburg

22./25. Dezember 1993 "Weihnachtshochwasser" in Saarbrücken, Hilfe bei Abwasser und Ölgefahren

05. März 1990 Orkan " Wiebke ", Berge- und Räumarbeiten

26./27. Februar 1990 Orkan " Vivian ", Berge- und Räumarbeiten

16. Juli 1983 Leichenbergung durch Oldenburger THW Taucher

28.12.78 / 08. Januar 1979 Schneekatastrophe in Niedersachsen, Rettung und Versorgung Eingeschlossener

08. / 17. August 1975 Waldbrandkatastrophe in Niedersachsen:

13. November 1972 "Niedersachsen Orkan", Sturmtief Quimburga

16./17. Februar 1962 Sturmflut an den Küsten von Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein

Bestandteile des Ortsverbandes Oldenburg

Der THW Ortsverband Oldenburg besteht aus:

- Dem Ortsbeauftragten
- Den zwei Fachberatern
- Dem OV Stab
- Der Grundausbildungsgruppe (GAGr.)
- Den drei Jugendgruppen (JuGr.)
- Der Alters- und Ehrengruppe (AEGr.)
- Dem Technischen Zug (TZ), bestehend aus:
    - Zugtrupp (ZTr.)
    - 1. Bergungsgruppe (B1)
    - 2. Bergungsgruppe (B2)
    - Fachgruppe Infrastruktur (FGr. I)
    - Fachgruppe Räumen (FGr. R)
- Der Fachgruppe Führung und Kommunikation (FGr. F/K), bestehend aus
    - Dem Stab
    - Dem Führungstrupp
    - Dem Führungs- und Kommunikationstrupp
    - Dem Fernmeldetrupp

Jürgen Behnje
Der Ortsbeauftragte für Oldenburg

Der Ortsbeauftragte

leitet seinen Ortsverband (OV) in eigener Verantwortung.

Er ist Disziplinarvorgesetzter aller Helfer des OV und hat die Weisungsbefugnis gegenüber seinen Führungskräften.
Jürgen Behnje ist der Ortsbeauftragte seit 2006.

Der Ortsbeauftragte leitet seinen OV in eigener Verantwortung und vollzieht das THW-Gesetz im räumlichen Zuständigkeitsbereich seines OV.

Der Ortsbeauftragte ist verantwortlich für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und der hierzu erlassenen Rechtsverordnungen sowie der entsprechenden Richtlinien.

Dies erfolgt unter dem primären Ziel der Sicherstellung der jederzeitigen Einsatzbereitschaft seiner unterstellten Einheiten.

Er ist für die Einsatzbereitschaft und den Ausbildungsstand seines OV verantwortlich.

Im Einsatzfall ist er der Ansprechpartner für die Gefahrenabwehrbehörden und sonstiger Bedarfsträger auf örtlicher Ebene.

Er ist der organisatorische Leiter des THW-Einsatzes in seinem Zuständigkeitsbereich und erteilt den Auftrag zur Einrichtung des Leitungs- und Koordinierungsstabe

des OV.

Bei überörtlichen und überregionalen Einsätzen erhält er die Einsatzaufträge vom Geschäftsführer.

Der Ortsbeauftragte repräsentiert den OV nach außen und ist Ansprechpartner für die örtliche Helfervereinigung e.V.

Die Fachberater

Jürgen Behnje und Jörg Lemke

Der Fachberater vertritt die Interessen des THW auf verschiedenen Ebenen der Führungs- und Koordinierungs- Struktur von Anforderern und Bedarfsträgern.
Er berät Einsatzleiter, Einsatzleitungen und Stäbe über das Spektrum und Leistungsvermögen von THW- Einheiten, der THW- Einsatztaktik, die THW- Führungsstruktur und insbesondere über die modulare Zusammenstellung von THW- Potenzial für den konkreten Einsatzbedarf.

Im Einsatz vertritt der Fachberater das THW in allen Führungs- und Koordinierungs-Einrichtungen von Bedarfsträgern nach Bedarf.
Insbesondere als Mitglied von Katastrophenschutz- Leitungen, Technischen Einsatzleitungen, Einsatzleitungen, Einsatzabschnittsleitungen oder Untereinsatzabschnittsleitungen.

Der Fachberater ist dem Leiter der entsprechenden Führungseinrichtung / Führungsstelle im Einsatz unterstellt, und berät diesen über Einsatzmöglichkeiten des THW und leistet übertragene Aufgaben.

Der THW Ortsverband Oldenburg
bedankt sich ganz herzlich für die große Unterstützung
bei allen Helferinnen und Helfern und den beteiligten Organisationen.
Ein ganz besonderer Dank gilt den Sponsoren und Förderern.

Mennen & Wittrock
Hermann Titschkus
Bremen 0421 / 871230
Kranarbeiten · Schwertransporte · Schwermontagen · Betriebsumzüge · Arbeitsbühnen · Teleskopstapler

LzO
Unsere Nähe bringt Sie weiter.
Seit 225 Jahren.

Der OV Stab

Kurt Nannen
stv. Ortsbeauftragter (Ltr. Stab)

Der OV Stab besteht in Oldenburg aus folgenden Funktionen:

- Stellvertretender Ortsbeauftragter (stv. OB)
- Ausbildungsbeauftragter (AB)
- 2 x Verwaltungsbeauftragter (VwBe)
- 2 x Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (BÖ)
- 3 x Jugendbetreuer (JB)
- 2 x Schirrmeister (SM)
- 2 x OV Koch

Der OV Stab hat im Einsatzfall wichtige Koordinierungs- und Unterstützungsfunktionen.

Im Einsatzfall werden im Stab ausschließlich organisatorische und administrative Maßnahmen durchgeführt, insbesondere im Rahmen der Aufsichts- und Fürsorgepflicht.

Die Grundausbildungsgruppe (GAGr.)

Die Grundausbildungsgruppe ist eine eigenständige Einrichtung im OV.
In der GAGr. Wird die Einsatzbefähigung (Grundausbildung) der Helfer/innen des THW hergestellt.
Die Organisatorische Betreuung sowie die Dienst- und Fachaufsicht obliegt dem Ausbildungsbeauftragten.

Die Jugendgruppe (JuGr.)

In der Jugendgruppe wird die Jugendarbeit des THW, insbesondere zur Gewinnung eines motivierten Helfer-Nachwuchses, durchgeführt.
In Oldenburg sind z.Z. 46 Junghelfer in drei Jugendgruppen aktiv. Jede Gruppe wird durch einen ausgebildeten Jugendbetreuer geleitet.

Die Alters- und Ehrengruppe (ARGr.)

In der Alters- und Ehrengruppe wird aufgenommen, wer nicht mehr aktiv am Dienstgeschehen teilnehmen kann oder will, und dem Technischen Hilfswerk kameradschaftlich verbunden bleiben will.
In der AEGr. Wird die Seniorenarbeit des THW, insbesondere zum Erhalt von Fachkenntnissen und – fertigkeiten, betrieben.

Der Technische Zug

Der Technische Zug ist die Basiseinheit des THW. - Insgesamt 730 Technische Züge (TZ) mit unterschiedlichen Schwerpunkten hält das Technische Hilfswerk in seinen Ortsverbänden bereit.

Der Technische Zug ist die Basiseinheit zur Unterstützung der Gefahrenabwehr vor Ort.

Aufgabenspektrum

„Der Technische Zug (TZ) leistet umfassende technische Hilfe zur Rettung von Menschen, Tieren und zur Erhaltung von Sachwerten bei Gefahrenlagen, einschließlich Wassergefahren.

Der TZ führt Erkundungs-, Sicherungs- und Bergungsarbeiten an Schadensstellen durch. Er überbrückt außerdem vorübergehend ausgefallene Infrastruktur, leistet Räumarbeiten und richtet Wege und Übergänge her.“

Der Technische Zug ist in Teileinheiten gegliedert, die einzeln oder kombiniert angefordert und eingesetzt werden können.

Im THW-Ortsverband Oldenburg i.O. werden folgende Teileinheiten mit umfassender technischer Ausstattung vorgehalten

- Zugtrupp (ZTr)
- Bergungsgruppe 1 (B1)
- Bergungsgruppe 2 (B2)
- Fachgruppe Räumen (FGr R)
- Fachgruppe Infrastruktur (FGr I)

Der Zugtrupp

Der Zugtrupp (ZTr) dient der Führung des Technischen Zuges (TZ).

Ihm obliegt die taktisch - technische Koordination und Abwicklung von Einsätzen. Im Einsatz richtet er eine Befehlsstelle ein und betreibt diese für den Technischen Zug sowie ggf. für weitere unterstellte Einheiten / Teileinheiten.

Ferner organisiert der Zugtrupp den Personal- und Materialeinsatz sowie die Logistik für die unterstellten Einheiten / Teileinheiten.

Der Zugtrupp stellt die Verbindung zur übergeordneten Einsatzleitung (EL) bzw. Führungsstelle (FüSt) sowie zu benachbarten Einheiten / Organisationen her und hält diese.

Im Bedarfsfall bilden ein oder mehrere Zugtrupps eine THW-Führungsstelle ohne Stab. ■

Ausstattung u.a.

+ Kommunikationsmittel
+ Führungsmittel
+ Geräte zur Verkehrssicherung
+ Erkundungsgerät
+ Mess-/Warngerät für Gase

Stärke*

1/1/2/4

*Einheitenführer/Trupp- o. Gruppenführer/Helfer/Gesamt

Fahrzeug

+ Mannschaftstransportwagen (MTW)
+ Kombi, geschlossen
+ Hochdach
+ 1,2t Nutzlast
+ 1+8 Sitzplätze

Der Zugtrupp ist das Managementinstrument des Technischen Zuges.

5

Die Bergungsgruppe 1 des THW Oldenburg

Die B 1 ist eine Einsatzeinheit, zu deren Aufgaben es unter anderem gehört Verletzte aus Schadenstellen zu retten, schwere Lasten zu bewegen und Einsatzstellen auszuleuchten. Das besondere an der Ausstattung sind die motorbetriebenen und mobilen Geräte, mit denen die Gruppe flexibel einsetzbar ist. Die Gruppengröße beträgt 9 aktive Helfer und kann um bis zu 9 Reservehelfer ergänzt werden. Der Gruppe steht zum bewältigen ihrer Aufgaben ein Gerätekraftwagen 1 (kurz GKW 1) und eine 5 Tonnen Anhänger zur Verfügung. In der Regel kommen wir als Gruppe zuerst zum Einsatz, denn im technischen Zug ist die 1. Bergungsgruppe als universellste Einsatzeinheit als Schnelleinsatzgruppe/SEG konzipiert.

Die Bergungsgruppe 2 des THW Oldenburg

Die 2. Bergungsgruppe, ist neben einer - der Ausstattung der 1. Bergungsgruppe (B1) weitgehend ähnlichen Grundausstattung - mit zusätzlichen schweren Komponenten ausgerüstet. Insbesondere Geräte zur Erzeugung von elektrischer, pneumatischer und Hydraulischer Energie, mit den entsprechenden zugehörigen Arbeitsgeräten.
Ferner ist sie technisches Bindeglied zu den verschiedenen Fachgruppen, von denen einige nur durch die technische Ausstattung der 2. Bergungsgruppe ihre volle technische Leistungsfähigkeit erreichen. Während in der B1 die diversen Geräte motorbetrieben sind, finden sich die gleichen Gerätschaften hier elektrisch betrieben wieder.
Insbesondere verfügt die zweit Bergungsgruppe über einen Stromerzeuger 30 KVA auf zweachsigem Anhänger mit einem Lichtmast für 6000 Watt elektrische Leistung und zur Bereitstellung der Energie für weitere Spezialgeräte. Da ist zum ersten der Plasmaschneider mit dem Bau- und Konstruktionsstähle schnell und effizient durchtrennt werden können. Weiterhin verfügt die B 2 über eine Betonkettensäge die von einer elektrischen Hydraulikpumpe angetrieben wird und mit der Stahlbetondecken aufgeschnitten bzw. getrennt werden können. Weiterhin hat die B 2 ein Kernbohrgerät zur Verfügung, mit dem Such- und Versorgungsbohrungen in Gestein, Mauerwerk und Beton eingebracht werden.
Zur Standardausrüstung gehören ferner eine Sauerstofflanze, sowie ein Satz schwere Hebekissen 60 to, die aber noch nicht beschafft wurden.
Darüberhinaus verfügt die B 2 Oldenburg über eine Tauchwasserpumpe, die ca. 800 Liter pro Minute fördern kann, sowie Gerätschaften, um eine Beleuchtung vor Ort zu gewährleisten neben Werkzeugsätzen zur Gesteins, Metall und Holzarbeiten. U.a. Motorkettensäge, Trennschneider und professionelle Bohrmaschinen Akku und Netzbetrieben.

Die Fachgruppe Infrastruktur setzt Versorgungseinrichtungen behelfsmäßig instand.

Fachgruppe Infrastruktur

Die Fachgruppe Infrastruktur (FGr I) unterstützt alle Einsatzeinheiten bei Gefahren durch schadhafte Ver- und Entsorgungssysteme.

Sie führt zur Beseitigung von Gefahren und Notlagen notwendige Sicherungs- oder Absperrmaßnahmen an Elektro-, Wasser-, Gas- und Abwasserleitungen im Bereich der Haus- und Gebäudetechnik durch.

Sie setzt wichtige Verteiler- und Verbraucheranlagen behelfsmäßig wieder instand, richtet Elektro-, Wasser- und Abwassersysteme in Notunterkünften und Einrichtungen öffentlichen Interesses ein und stellt die Stromversorgung von Einsatzgeräten in Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen an der Schadensstelle sicher.

Die FGr I wirkt beim Betrieb von Notbrunnen mit und arbeitet technisch und personell mit Ver- und Entsorgungsunternehmen zusammen. ■

Ausstattung u.a.

+ Werkstattausstattung Haus- und Elektroinstallation
+ Verschlussausstattung Rohre
+ Pumpenausstatung
+ Baustromverteiler
+ Messgerät Elektro
+ Schweißgeräte
+ Lötausstattung
+ Trennschleifer
+ Stromerzeuger 8 kVA
+ Flutleuchtensatz

Stärke*

-/3/9/12

*Einheitenführer/Trupp- o. Gruppenführer/Helfer/Gesamt

Fahrzeuge

+ Mannschaftslastwagen 2 (MLW 2)
+ geländegängig
+ 2t Nutzlast
+ Pritsche/Plane
+ 1+2 Sitzplätze

+ Mannschaftslastwagen 3 (MLW 3)
+ 2,8t Nutzlast
+ 1+8 Sitzplätze

Fachgruppe Räumen

Die Fachgruppe Räumen (FGr R) beseitigt Hindernisse und Trümmer oder ebnet diese ein, schafft Zu- und Abfahrtswege für die eigene Einheit und für andere Fachdienste mit schwerem bzw. leichtem Bergungsräumgerät.

Die Fachgruppe unterstützt das Vordringen zu Eingeschlossenen oder Verschütteten (durch Anheben, Zerkleinern oder Beseitigen großer Trümmer, Aushubarbeiten etc.) und führt unaufschiebbare Sicherungsarbeiten (Niederlegen, Einebnen) an einsturzgefährdeten Gebäude- oder Bauwerksteilen durch.

Die FGr R führt Stemm- und Bohrarbeiten im Rahmen der Fachaufgabe und für andere Fachgruppen (z.B. Sprengen) durch. Zudem leistet sie taktisch operative (technische) Hilfe bei Transport und Umschlag von Gütern und Ausstattung. ■

Ausstattung u.a.

+ Tieflöffel
+ Polygreifer
+ Palettengabel
+ Druckluftwerkzeuge
+ Drucklufterzeuger
+ Leuchtensatz
+ Anschlagmittel

Stärke*

-/2/7/9

*Einheitenführer/Trupp- o. Gruppenführer/Helfer/Gesamt

Fahrzeuge

+ Lastkraftwagen-Kipper (LKW-K)
+ geländefähig
+ Winde 5t Zugkraft
+ 8,4t Nutzlast
+ 1+2 Sitzplätze

+ Anhänger Tieflader, 2 Achsen
+ 12t Nutzlast
+ Norm-Container-Aufnahme

+ Anhänger Drucklufterzeuger
+ 8 bar, 4 m³/min, 2 Abgänge
+ schallgedämmt
+ Bohr- und Aufbrechhämmer

+ Mobilbagger
+ Anbaugeräte

Die Fachgruppe Räumen bringt schweres Räumgerät in den Einsatz.

Fachgruppe Führung und Kommunikation

Insgesamt 66 Fachgruppen Führung und Kommunikation (FGr FK) hält das THW bundesweit vor, um Einheiten des THW oder Bedarfsträger im Bereich der Führung und dem Einsatz von Fernmeldemitteln kompetent zu unterstützen.

Aufgabenspektrum

„Die Fachgruppe Führung/Kommunikation (FGr FK) unterstützt bei der Führung von mehreren THW–Einheiten. Hierzu richtet sie eine THW-Führungsstelle in unterschiedlichen Einsatzoptionen ein und betreibt diese. Sie erstellt, betreibt und unterhält Telekommunikationsverbindungen zur vorgesetzten und zu/r benachbarten Führungsstelle/n sowie zu den der Führungsstelle unterstellten Kräften. Bei Bedarf unterstützt sie andere Bedarfsträger telekommunikationstechnisch bzw. führungsunterstützend.

Im Auslandseinsatz des THW übernimmt sie Aufgaben der Führungsunterstützung und die Telekommunikation zwischen dem Einsatzland und Deutschland sowie innerhalb des Einsatzbereiches vor Ort.“

Die Fachgruppe Führung / Kommunikation unterstützt mit Führungskräften und Fernmeldetechnik.

Die FGr FK Oldenburg besteht aus den Teileinheiten/-komponenten

- Stabspersonal (Stab)
- Führungstrupp (FüTr)
- Führungs- und Kommunikationstrupp (FüKomTr)
- Fernmeldetrupp (FmTr)

PACCAR FINANCIAL

TRP Truck & Trailer Parts

DAF

Rudolf Bohlje Kraftfahrzeuge GmbH

Rudolf Bohlje Kraftfahrzeuge GmbH
Alte Straße 35, 26655 Westerstede-Halstrup
Telefon 0 44 88 / 5 28 39-0
Telefax 0 44 88 / 5 28 39-99
rudolf.bohlje.kfz@ewetel.net
www.bohlje-daf.de

Niederlassung Hesel
Am Hohen Feld 10, 26835 Hesel
Telefon 0 49 50 / 98 79 98-0
Telefax 0 49 50 / 98 79 98-8
bohlje.hesel@ewetel.net
www.bohlje-daf.de

THW - Jugend Oldenburg

Die THW-Jugend e. V. Ortsjugend Oldenburg macht mit ihren rund 45 Jugendlichen jede Woche ihre Gruppenstunden. Die Junghelfer und Junghelferinnen sind aufgeteilt in 3 Gruppen, die unabhängig voneinander ihre Dienste durchführen.

Aus der Abkürzung THW sind die Gruppennamen Tiger, Herkules und Wiesel entstanden. Auf den Gruppenstunden ist das Programm weit gefächert. Es wird Technik ausgebildet wie z.B. der Transport von Verletzten oder das bohren mit einem großen Bohr- und Aufbrechhammer. Darüber hinaus stehen viele Möglichkeiten aus dem großen THW Baukasten zur Verfügung.

Neben der technischen Ausbildung gibt es auch viel Spiel und Sport, sowie diverse Freizeitaktivitäten. Hierbei wird immer viel in und mit der Natur verbunden. So gibt es etwa Kanutouren, Zeltlager mit Lagerfeuer und Öffentlichkeitsaktionen. Auch das Arbeiten im Wald unter fachlicher Anleitung von Forstarbeitern ist jedes Jahr zu Ostern immer gerne besucht. Nachdem ein Jugendlicher in der THW-Jugend das helfen wollen und können gelernt hat, kann er mit Erreichen der Volljährigkeit zum Aktiven Helfer im THW wechseln und sein Können weiter ausbauen.

Ihr Einkaufsland in *Oldenburg*

Alles unter einem Dach: Über 70 attraktive Fachgeschäfte, viele gemütliche Cafés und Restaurants machen das Einkaufen zu einem tollen Erlebnis. Und dazu 3.500 kostenlose Parkplätze, direkt an der A 28, Abfahrt Oldenburg-Wechloy. Was will man mehr?

Ein ganzes Land für mich. So mag ich das!

famila
EINKAUFSLAND
WECHLOY

Bernd Wülbers & André Marinesse

Seit 2011
für gute Leistungen
zertifiziert
gemäß ISO 9001:

ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

Bahlmann & Wülbers OHG

Ziegelhofstraße 93 · 26121 Oldenburg · Tel.: 04 41 - 97 29 70 · Fax: 04 41 - 9 72 97 97
www.bahlmann-wuelbers.de

Ihr Optiker
4 x in Oldenburg

BRILLENMODE
Dellas Optik
freundlich & kompetent
CONTACTLINSEN

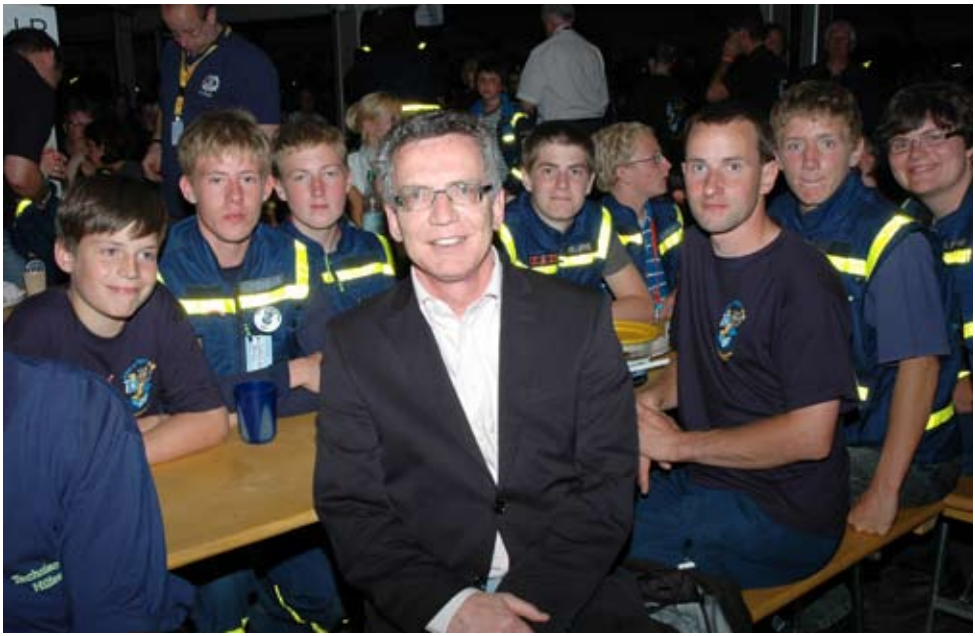
Ofenerdieker Straße 44 · 26125 Oldenburg · Telefon (04 41) 60 81 12

Donnerschweer Straße 181 · 26123 Oldenburg · Telefon (04 41) 20 50 4 25

Hundsmühler Straße 107 a · 26131 Oldenburg · Telefon (04 41) 21 77 95 95

Metjendorfer Landstraße 4 · 26215 Metjendorf · Telefon (04 41) 62 00 3

Brandeinsatz bei Springer - Metallverwertung.



Teilnahme am Bundesjugendlager 2010 in Wolfsburg. Gemeinsames Essen der THW Jugend aus Oldenburg mit dem damaligen Bundesinnenminister Thomas de Maizière. Foto: Vosteen